

Protokoll Steuerungsgruppe Agenda Währing

14. März 2018, 18:30-21:00 Uhr

Ort: Agendabüro, c/o KunstbeTrieb, Klostergasse 11, 1180 Wien

TeilnehmerInnen: Birgit **Cottogni** (Neos), Bernhard **Elwischger** (Agendagruppe Schulviertel Ebner-Eschenbach), Doris **Ferbar** (Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr), Hans **Günzl** (Projektgruppe Tu was!), Johannes **Kellner** (Verein Lokale Agenda), Georg **Köckeis** (FPÖ), Stephan **Kögl** (SPÖ), Philip **Krassnitzer** (Agenda Währing), Peter **Kühnberger** (Agenda Währing), Lisa **Nevyjel** (Projektgruppe Tu was!), Silvia **Nossek** (Bezirksvorsteherin), Renate **Patera** (Projektgruppe MachBar!), Magdalena **Schönhofer** (Café Nachbarin, Projektgruppe MachBar!), Magdalena **Snizek** (Agendagruppe Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf), Martin **Stoiber** (Agendagruppe 18 bewegt), Florian **Stöger** (Agendagruppe Lebenswertes Gersthof), Anna **Tomaselli** (Gemeinschaftsraum Openo), Bianca **Ully** (Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr), Magdalena **Wagner** (Grüne)

Entschuldigt: Nina **Pfaller** (ÖVP-Vertretung), Michael **Richter** (ÖVP), Helmut **Wasser** (ÖVP)

TAGESORDNUNG

- **TOP 1 Bericht aus den Aktivitäten der Agenda Währing**
- **TOP 2 Vorstellung der Projektgruppen - Anerkennung als Agendagruppen: Tu was und MachBar!**
- **TOP 3 Bericht aus den fünf aktiven Agendagruppen**
- **TOP 4 Nächster Termin: 16.5.2018, 18:30 Uhr, im Agendabüro, Klostergasse 11 – Terminverschiebung November**

TOP 1 BERICHT AUS DEN AKTIVITÄTEN DER AGENDA WÄHRING

Öffentlichkeitsarbeit

- Newsletter im Dezember, Jänner, Februar und März – derzeit 345 EmpfängerInnen
- Ankündigungen der Gruppentreffen auf Social Media Kanälen (Facebook, Fragnebenan) und Homepage der Lokalen Agenda sowie Pressekontakte
- Lokale Agenda war Gastgeber des Regionalforums WährMit im November 2017, Teilnahme im März 2018

Medienberichte:

Wiener Bezirksblatt



NEUE GRUPPEN

Agenda 21 aktiv

Die Lokale Agenda 21 in Währing hat Zuwachs bekommen. Zu den vier bestehenden Gruppen, das WIENER BEZIRKSBLATT berichtete darüber, ist vor einiger Zeit die Gruppe „Lebenswertes Gersthof“ hinzugekommen. Die bereits sehr aktive Gruppe beschäftigt sich mit Verbesserungen im Bereich Gersthofer Straße und

Gersthofer Platzl. Es geht um sichere Querungen für Fußgänger, direkte Radwegverbindungen, um Sicherheit im Haltestellenbereich und um die Beseitigung von Leerständen. Auch eine attraktivere Gestaltung des Gersthofer Marktes ist ein Anliegen der Gruppe. Ein sechsköpfiges Team unterstützt die Bewohner dabei, ihren Bezirk zu verbessern.

Bezirkszeitung

Mehr Sportflächen, Bäume und ein sicherer Schulweg

(red). Seit die Agenda Währing im Frühjahr aus der Taufe gehoben wurde, hat sich einiges getan. Vier Gruppen aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern haben sich mittlerweile gebildet:

- „1.000 Blätter me(e)hr“ möchte den Grünanteil in Währing erhalten und erweitern. Einerseits sollen mehr Bäume gepflanzt, andererseits die bestehenden geschützt und ein Bewusstsein für die Wichtigkeit von Grün in der Stadt geschaffen werden.

- Die Gruppe „Schulviertel Ebner-Eschenbach“ hat die bessere Kooperation zwischen den Schulen im Bereich Währinger Straße, Simonygasse, Kreuzgasse und Vinzenzgasse zum Ziel. Aufholbedarf gebe es vor allem im Bereich der Freiräume und Sportflächen sowie der Sicherheit im öffentlichen Raum.

- „18 bewegt“ will ein übergeordnetes Leitbild für das Mobilitätsverhalten in Währing erarbeiten



Das Motto: Gemeinsam Ideen für Währing umsetzen. Foto: tba

– und das unter Einbeziehung der Bewohner.

- Die Gruppe „Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf“ setzt sich dafür ein, dass die Geymüllergasse für die 400 Kinder, die dort täglich in die Rudolf-Steiner-Schule gehen, sicherer wird.

Neue Gesichter sind stets willkommen. Wer wissen will, wann und wo die nächsten Treffen stattfinden, informiert sich auf www.agendawaehring.at

WIE DIE BÜRGER EINGEBUNDEN WERDEN

Agenda Währing wird sehr aktiv

Zu den vier bestehenden Agenda-Gruppen in Währing ist nun eine fünfte Gruppe hinzugekommen. Die Gruppe „Gersthof“ will in ihrem Grätzl die Umweltbedingungen ändern. Details werden in den kommenden Wochen erarbeitet.

ERSTE ERFOLGE

In der Zwischenzeit gibt es auch bereits Erfolgsmeldungen. So ist am 22. April als erste Idee auf der Agenda-Plattform die Belebung der Umgebung des Dürwaringbaches eingegangen. Der Dürwaringbach sei ein „Kleinod“ am Schafberg,



NATURNAHE IDYLLE | Ursprung des Dürwaringbaches als Grünfläche.

schrub Franz Schwarz. Er wollte damit die Neugestaltung des Tichyweges entlang des Zuflusses anregen, der für

viele Fußgänger ein toller Erholungs- und Spaziergärtchen für Besitzer von

sehr. Leider wurde der Weg in den letzten Jahren ziemlich vernachlässigt, und auch eine Beschilderung fehlte bereits. Die MA 42 hat aber in den vergangenen Wochen den Weg saniert, sodass er wieder gut begangen werden kann.

INITIATIVEN

Die Beschilderung des Bachursprungs ist zwar noch offen, es wurde aber bereits bei der MA 45 angefragt. Die Agenda-Verantwortlichen hoffen sehr, dass es in den kommenden Wochen noch gelingen wird, auch dieses

BÜRGERBETEILIGUNG

Agenda arbeitet schon für Bezirk

Währing hat seit Mitte September offiziell vier Agenda-Gruppen, die sich für die nachhaltige Bezirksentwicklung einsetzen! Sie heißen „1000 Blätter me(e)hr“, „Schulviertel Ebner-Eschenbach“, „18 bewegt“ und „Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf“.

ZULAUF

Die Gruppen, zu denen der Zugang immer noch frei ist, beschäftigen sich mit Maßnahmen, um den Grünanteil im Bezirk zu erhalten und zu verdichten, im Schulviertel Währings die Bedingungen für 2.300 Schüler zu verbessern, die Planung von Verkehrsprojekten unter

Einbeziehung der Bürger zu optimieren und die Schulwege in Pötzleinsdorf sicherer zu machen. Mit der Anerkennung durch die Agenda-Steuerungsgruppe haben die Gruppen nun ein Stimmrecht und Anspruch auf Unterstützung durch das Agenda-Team sowie Kontakte zur Bezirkspolitik und den Dienststellen des Magistrats.

AGENDA-BÜRO

Seit 13. September gibt es auch ein neues Agenda-Büro im 18. Bezirk. Es befindet sich in der Klostersgasse 11, Ecke Kreuzgasse in einer Kunst-Galerie. Vorbeikommen lohnt sich immer am Mittwoch von 15 bis 19 Uhr.



NEUES BÜRO | In der Klostersgasse wird die Zukunft Währings geplant.

Oben: Presse
Rechts: Wiener Bezirksblatt

Projektgruppe Gemeinschaftsgarten

- Mögliche Gründung eines zweiten Gemeinschaftsgartens in Währing im Bereich Pötzleinsdorf bis Gersthof
- Bekanntmachung via Newsletter, FB, FN
- Treffen im Februar – Besprechung möglicher Flächen
- 14.04.2018 17 Uhr Treffpunkt Endstation 41-er für eine Begehung möglicher Flächen

Entwurfswettbewerb: Ideenraum Währing

- Landschaftsarchitektur-Entwurfsprojekt von Studierenden der Universität für Bodenkultur in Zusammenarbeit mit der Agenda Währing
- Ziel: Währings Freiräume neu denken
- Orte: Anton-Baumann-Park, Nepomuk-Vogl-Platz, Kutschkermarkt, Staudgasse vor NMS/PTS18, Lacknergasse vor Vienna Elementary School, Marie-Ebner-Eschenbach-Park



Nachlese und Fotos unter <https://www.agendawähring.at/blog-detail/ideenraum-waehring.html>

Partizipatives Projektbudget 2018

Insgesamt € 5.000.- werden aus dem Agendabudget für Projekten den aktiven Agendagruppen in Währing gewidmet. Beispiele möglicher „Produkte“ aus anderen Bezirken waren bisher z.B. die Produktion einer Fußwegekarte, ein Rednerhonorar zum Auftakt einer Veranstaltungsreihe, der Druck von Gruppen-T-Shirts für eine Veranstaltungsreihe, eine technische Machbarkeitsstudie, der Ankauf eines Hochbeets ...

Termine:

- Einreichung von Projektvorschlägen durch die Agendagruppen bis 4.5.2018
- 9.5.18 Ausverhandlung unter allen Gruppen nach Kriterien wie Anzahl der Menschen, die erreicht werden, Nutzen für die Nachbarschaft, Nachhaltigkeit, Realisierbarkeit ...

1 Jahr Feier „Lokale Agenda in Währing“

Wir feiern ein Jahr Agenda Währing – und alle Agenda-Aktiven, Interessierten und vorallem die Teilnehmenden der Steuerungsgruppe sind herzlichst zur Feier eingeladen! Im April 2017 startete die Agenda in Währing. Ein Jahr danach werden wir auf die bisherige Arbeit zurückblicken und uns bei den vielen engagierten WähringerInnen für ihren Einsatz bedanken sowie ein Zukunftsbild für Währing entstehen lassen. Die Veranstaltung ist in die Reihe „20 Jahre Agenda Wien“ eingebettet. Es wird von allen Agendabezirken gemeinsam ein vielfältiges Programm gestaltet, zu dem alle BürgerInnen und insbesondere Agendaaktive eingeladen sind.

- **9.4.2018, ab 18 Uhr im Agendabüro**
- **Bitte um formlose Anmeldung unter info@agendawaehring.at**
- Mit: BürgerInnen, Magistrat & Politik
- Programm: Gruppencollagen & Zukunftsbild Währing, Vernetzung bei Speis & Trank
- Eingebettet in die Veranstaltungsreihe „20 Jahre Agenda Wien“ #
- Vorankündigung: 20 Jahre Lokale Agenda in Wien - Feier am 14.11.2018, 18:30 Uhr, Diplomatische Akademie, Favoritenstraße 15A, 1040 Wien

Grätzloase – Förderprogramm zur Belebung des Öffentlichen Raums

Grätzloase ist ein Programm der Lokalen Agenda Wien zur Belebung des Öffentlichen Raums. Durch Vergabe von Förderungen und Begleitung von Projekten werden Aktionen zur Belebung des Öffentlichen Raums umgesetzt. Gefördert werden beispielsweise Parklets, Aktionen, Feste zur Belebung des öffentlichen Raums mit einer Förderhöhe von bis zu 4.000 Euro. Alle Infos unter www-grätzloase.at

- Einreichung bis 15.4.2018
- Unkomplizierte Einreichung über Online-Formular
- Förderhöhe: bis 4.000 Euro

TOP 2 VORSTELLUNG DER PROJEKTGRUPPEN - ANERKENNUNG ALS AGENDAGRUPPEN: TU WAS UND MACHBAR!

Tu was! Bewegung vor der Haustüre

Die Gruppe hat ein Leitbild „Tu Was!“ erarbeitet. Das Leitbild wird durch Hans Günzl und Elisabeth Nevyjel vorgestellt und ist hier abrufbar:

https://www.agendawähring.at/files/bezirk_18/Gruppen/Tu%20was!%20Bewegung%20vor%20der%20Haustuere/La21-18_Leitbild_Agendagruppe_TuWas_180315.pdf

Ziel der Projektgruppe ist es, WähringerInnen zu motivieren, durch mehr Bewegung etwas für ihre Gesundheit zu tun. Die Gruppe schafft Angebote, die für alle leicht erreichbar und einfach zu benützen sind. Im Alltag soll zu Bewegung "verführt" werden, auf den täglichen Wegen motiviert werden, etwas zu tun.

Die Bereitstellung leistbarer Sportangebote, die niederschwellig nutzbar sind, sind der Gruppe Tu was! ein großes Anliegen. Dazu gehören Angebote, die ohne bauliche Maßnahmen umsetzbar sind – etwa Laufstrecken mit Längenangaben durch den Bezirk, ein Bewegungsprogramm in Währinger Parks oder die Gründung eines Bewegungsvereins Währing mit Bewegungsangebote im öffentlichen Raum und die Bestandsaufnahme bzw. Kommunikation all jener Angebote, die aktuell vorhanden sind. Weitere Ideen sind die Erweiterung der niederschwelligen Möglichkeiten, Sport auszuüben, die mit baulichen Maßnahmen sind (Freiluft-Fitnessgeräte ein weiterer Beach-Volleyballplatz, kostenlose Sportangebote ...).

Ideen für Aktionen:

- Aktionstag/Sportevent - Organisation eines Bewegungsevents für alle WähringerInnen durch Währing. Denkbar ist eine Laufstrecke durch Währing, Parcours (low level, für alle!) oder ein Volleyballturnier
- Laufstrecken ausschildern, Tafeln, Pläne, auch ruhige Seitengassen
- Kommunikation zu vorhandenen Angebote, inkl. Konzept für Erweiterung um niederschwellige, kostenextensive Angebote, z.B. über eine Online-Plattform
- Ballspielmöglichkeiten (z.B. Volleyballplatz) - schöner Platz im Türkenschanzplatz, ev. ein weiterer im Währinger Park
- Aktion im Juni bei Jugendfest
- Freiluftfitnessgeräte (Beispiel aus anderen Bezirken, werden oft gut angenommen)

Feedback:

- Gute Idee unterschiedliche Altersgruppen miteinzubeziehen und Bewegung in Alltagswege einbauen.

- Es wäre gut eine Erhebung zu machen, was es schon gibt und wie bestehende Angebote angenommen werden bzw. was es braucht, dass diese besser angenommen werden.
- Barrierefreiheit und eine genaue Betrachtung der Öffentlichen Räume ist wichtig.
- Bestehende Online-Plattformen wie www.fragnebenan.at und www.imgraetzl.at sind gut geeignet um gemeinsam Aktivitäten zu organisieren
- Das Umsetzen von ausgeschilderten Laufstrecken bedeutet administrativen und finanziellen Aufwand, daher sollen unbedingt auch einfach umsetzbare Aktionen gestartet werden
- Die Boku ist am Forschungsprojekt „Pasta“ - Physical activity through sustainable transport approaches beteiligt. Bei der Untersuchung in sieben Städten wird zum Zusammenhang von Gesundheit und Alltagsmobilität geforscht.
- Freiluft-Fitnessgeräte wurden in den Bezirksgremien diskutiert. Da wo der Nutzungsdruck im öffentlichen Raum am höchsten ist, da gibt es am wenigsten Platz. Zudem sind die Anschaffungskosten sehr hoch. Diesbezüglich sollte man über alternative Finanzierungsmodelle nachdenken - beispielsweise PPP-Modelle, wie ein Sponsoring durch Private. Haltestellen könnten interessante Anwendungsorte sein ev. über Crowdfunding finanziert.
- Viele Anknüpfungspunkte zu anderen Agendagruppen

Abstimmung:

Die Initiative „Tu was“ wird einstimmig als Agendagruppe anerkannt.

Vorstellung Mach bar - Plattform für Initiativen

Die Gruppe hat ein Leitbild „Mach bar“ erarbeitet. Das Leitbild wird durch Renate Patera vorgestellt, von und Magdalena Schönhofer ergänzt und ist hier abrufbar:

https://www.xn--agendawhring-mcb.at/files/bezirk_18/Gruppen/MachBar/La21-18_Leitbild_Projektgruppe_MachBar_180305.pdf

Die Gruppe engagiert sich im Bereich der Vernetzung Menschen, Initiativen und Räumen. Menschen teilen Talente (Reparaturcafé, Foodsharing, Sprachcafe ...) und Initiativen werden vor den Vorhang geholt und damit werden Ressourcen im Bezirk sichtbar gemacht.

Die Vision ist das Vorhandensein eines kostenfreien Raumes in Währing. Dieser soll Privatpersonen oder Initiativen aus Währing unkompliziert zur Verfügung stehen, um gemeinsame unentgeltliche Aktivitäten anzuregen und durchzuführen.

Die Gruppe möchte als Plattform, den Bedarf nach verschiedenen gemeinschaftlichen Aktivitäten der BewohnerInnen des Bezirks herausfinden, aufgreifen und umsetzen. Dies passiert z.B. durch

- Bespielen von Räumen mit Aktivitäten wie Reparaturcafé, Sprachcafé und Foodsharing
- Bespielen von Räumen mit sportlichen Aktivitäten (Tischtennis, Wandern, Bewegungsangebote)
- Bespielen von Räumen mit kulturellen Angeboten (Ausstellungen, Vorträge, Führungen)
- die Förderung weiterer Ideen von interessierten BewohnerInnen im Bezirk, die Aktivitäten anbieten möchten

Kooperationen:

Die Gruppe hat bereits erste Kooperationen aufgebaut (Kooperation mit dem Club 21), sich vernetzt mit dem Café NachbarIn s.u. und dem OpenO s.u. und auch bereits erste Aktionen umgesetzt.

Weitere Aktionen sind bereits geplant:

3. April 2018, 15:30 - 18:00 im Währinger Park: Wild auf Kräuter? Kräuter sammeln und kennenlernen mit Kräuterexpertin Nicole Scholz. Treffpunkt Semperstraße/Ecke Mollgasse; Plakat anbei – bitte um Aushang.

Abstimmung:

Die Initiative „Mach bar“ wird einstimmig als Agendagruppe anerkannt.

Zum Thema: Initiativen und Angebote für „Offene Räume“ im Währing

Café Nachbarin

Eine weitere Kooperation hat sich mit dem Café Nachbarin ergeben. Magdalena Schönhofer (Café Nachbarin) hat die Fläche eines ehemaligen Installateurs an einem Straßeneck in Gersthof angemietet und wird hier am 7.4. ein kleines Café eröffnen und für die Nachbarschaft zur Verfügung stellen. Bei einer Umfrage auf Fragenebenan haben 40 Menschen an einem Ideenaustausch teilgenommen. In Zukunft sollen vielfältige Aktionen – vom Sprachcafé, offenes Bürgerregal, Tauschbörsen, usw. stattfinden und damit ein Raum geschaffen werden, der die Nachbarschaft bereichert.

Das Café Nachbarin (Herbeckstraße 34), eröffnet am 7.4.2018, um 10:00 Uhr

<http://www.nachbarin.wien/>

Openo

Die Bürogemeinschaft von Anna Tomaselli stellt einen Raum ihres Gassenlokals für Initiativen kostenlos zur Verfügung.

Währingerstraße 165.

www.openo.at

TOP 3 BERICHT AUS DEN FÜNF AGENDAGRUPPEN

18 bewegt

Die Gruppe „18 Bewegt“ erarbeitet im Dialog mit WähringerInnen ein Mobilitätsleitbild für den Bezirk. Der Arbeitsprozess gliedert sich in vier Themenschwerpunkte „Mehr Rücksicht“, „Faire Raumverteilung“, „Reduzierung von Abgasen und Lärm“ und „Flexibles und vielfältiges Angebot“.

Als erstes wird das Thema „Mehr Rücksicht“ behandelt. Durch einen bewussten Perspektivenwechsel unterschiedlicher Mobilitätsgruppen soll in entsprechenden Formaten das Verständnis gefördert werden. Dazu wurde die Veranstaltungsreihe „Perspektivenwechsel“ konzipiert.

11.4.2018, 18 Uhr

Hearst! Was is mit Dir? - Auftaktveranstaltung mit Susanne Kaiser (KfV)

25.4.2018, 18 Uhr

Perspektive Mobilitätseingeschränkte Personen
Spaziergang und Diskussion mit Maria Grundner (Mobilitätsagentur)

4.5.2018, 17 Uhr

Perspektive Radfahren - Gemeinsame Tour mit Nicht-RadfahrerInnen durch den Bezirk

DO 17.5.2018, 18 Uhr

Perspektive Kinder- und Jugendliche
Spaziergang und Film Screening

MI 23.5.2018, 18 Uhr

„Umgedrehtes“ Autokino
Film Screening und Diskussion

Feedback:

- Erkenntnisse aus interaktiven Terminen sollen nachvollziehbar und transparent dargestellt werden und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

1000 Blätter me(e)hr

Hauptfokus der Gruppe sind Baumpflanzungen - dazu zählt zum Einen konkrete Baumpflanzungen einzuleiten, zum Anderen greifbare Wege und Konzepte zur Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit von Bäumen in der Großstadt zu entwickeln.

Projekt „100 Kisterln mehr“

Das Projekt wurde beim Klimaschutzpreis im Bezirk eingereicht. Ziel ist durch Blumenkisterl auf Fensterbänken, Balkonen, in Vorgärten und auf Terrassen das Straßenbild zu prägen. Das macht nicht nur die Stadt bunter, sondern leistet auch einen Beitrag für die Insektenwelt und für das Stadtklima.

Im nächsten Schritt wird ein Projektfolder (Halterung, Standort, Pflanzenwahl ...) entstehen. Außerdem wird ein Aktionstag umgesetzt:

27.4. zwischen 15 und 18 Uhr in der Theressiengasse.

Blumenkisterl werden gepflanzt, Möglichkeiten für Blumenkistlhalterungen gezeigt (Kooperation mit Unternehmen werden angestrebt).

Feedback:

- Vision in fünf Jahren einen Wettbewerb „Das schönste Blumenkistl Währings“
- Als Standort für Aktionstag zu empfehlen: Ecke zum Anton-Baumann-Park.
- Die Gebietsbetreuung veranstaltet eine Pflanzentauschbörse am 20.4. dort unbedingt Flyer auflegen.
- Öffentlichkeitsarbeit wichtig: Werbung, Flyer verteilen und Auflegen! Frag nebenan - Initiative starten, ImGrätzlWebsite usw.
- Termine können auch im Newsletter der Bezirksvorstehung angekündigt werden
- Insektenfreundliche Bepflanzung und Samen sind wichtige Themen

Bildungsviertel Ebner-Eschenbach

Die Gruppe verfolgt derzeit mehrere Aktivitäten:

Verkehrsberuhigung / Verkehrskonzept:

- Unterschiedliche Aktivitäten und Intensitäten (Sperrungen, Verlangsamungen ...) werden besprochen und geprüft
- Tw. werden zusätzliche Verkehrszählungen (ca. 5 Punkte) benötigt, dazu wird eine Anfrage gestellt
- Gemeinsam mit Bezirk und Magistratsabteilungen sollen Varianten besprochen werden.

Grätzloasen als Schulvorplätze:

- Zwei Grätzloasen sollen umgesetzt werden (Paulingengasse und Lacknergasse).
- Beide Grätzloasen sollen mit dem kommenden Termin eingereicht werden. Bei der Planung und Umsetzung der Grätzloasen kann Philip Krassnitzer vom Agendateam unterstützen.

Bildungsgrätzl:

- Gemeinsame Willenserklärung wurde verfasst und soll gemeinsam unterschrieben werden. Das Bildungsgrätzl soll offiziell am 30. Mai um 10 Uhr im Rahmen des Nachbarschaftsfests durch Stadtrat Czernohorsky anerkannt werden.

Lebenswertes Gersthof

Das Projekt Lebenswertes Gersthof verfolgt das Ziel, die hohe Lebensqualität in Gersthof zu bewahren und die nachhaltige Entwicklung des Bezirksteils aktiv mitzugestalten. Die Gruppe hat sich seit der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe zwei Mal getroffen und Anzahl der TeilnehmerInnen ist gewachsen.

In einem Treffen mit der MA46 wurden Rahmenbedingungen und Varianten einer Umgestaltung besprochen. In langfristigen Planungen ist vorgesehen, dass zusätzlich Platz für sanfte Maßnahmen zur Verfügung stehen. Ein Treffen mit MA28 - Magistratsabteilung 28 - Straßenverwaltung und Straßenbau ist vorgesehen.

In der Gruppe wird überlegt, wie die Gehbereiche wie auch die Aufstellbereiche bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln verbreitert werden können, um einfache und sicherere Querungen für FußgängerInnen zu Erreichen. Gespräche mit den Wiener Linien sollen bezüglich Linienführung 10A Richtung Heiligenstadt geführt werden, wie auch mit dem Magistrat.

Feedback: Die Fahrbahnteilung beim Pensionistenwohnheim Richtung Türkenschanzpark soll umgesetzt werden.

Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf

Die Gruppe hat sich in mehreren Treffen mit unterschiedlichen AkteurInnen zusammengesetzt, um unterschiedliche Varianten zur Umsetzung eines Sicheren Schulwegs zu besprechen. Es haben Gespräche mit der Schulleitung, dem Bezirk, AnrainerInnen, Verkehrsplaner und mit einem Vertreter der MA42 – Wiener Stadtgärten stattgefunden.

Die Ergebnisse werden in einem Papier zusammengefasst dargestellt. Weiterhin stellt die Variante eines Zugangs über den Pötzleinsdorfer Schlossparks die präferierte Variante dar und wurde von den unterschiedlichen AkteurInnen positiv kommentiert.

Als weitere Aktivitäten sind die Beschreibung der Varianten und eine „Online-Umfrage“ vorgesehen.

Feedback: Austausch mit der Schule Scheibenbergstraße suchen. Hier wurden vielfältige Aktionen umgesetzt, um den Anteil der „Elterntaxis“ sukzessive zu senken.

TOP 4 KOMMENDE TERMINE STEUERUNGSGRUPPE

Nächster Termin: am **16.5.2018, 18:30 Uhr**

! ACHTUNG ! Termin im November wg. 20 Jahres-Feier verschoben auf den: **15.11.2018, 18:30 Uhr** (Agendabüro, Klostergasse 11)